

Ein neuer Electricitäts-Erzeuger.

Die meisten öffentlichen Blätter brachten in jüngster Zeit Nachricht von der Erfindung eines neuen Electricitäts-Erzeugers. Derselbe führt den von seinem Erfinder, dem Chemiker Lamond in Paris herrührenden Namen der „Lamond'schen Säule“ und soll in seiner Wirkung alle bisherigen Elemente und Maschinen zur Erzeugung der Electricität weit hinter sich lassen. Er besteht aus einem großen Ofen von metallischen Verbindungen, deren Erwärmung den electricischen Strom erzeugt. Nach den „Sciences pour tous“, welche eine kurze Besprechung des Apparates bringen, besteht dieser im Princip aus einer Art metallischer Kettenglieder in Form von kleinen durchlöchernten Kuben, die aufeinander ruhen. Jedes derartige Glied besteht aus einer Weißblechhülse, die mit einer Legirung von Antimon und Zink gefüllt ist. Zwischen den einzelnen Kuben befindet sich eine Lage Berggesspinnst, so daß also die Metalllegirungen durch die Blechhülsen und außerdem durch die Berglagen von einander getrennt sind. Die so hergestellte Säule ruht auf der erhitzten Metallplatte des Ofens. Die Electricität entwickelt sich in Folge der Einwirkung der Wärme von der einen und der abgekühlten Luft von der anderen Seite auf die Metalllegirungen. Der ganze Apparat enthält zwei derartig zusammengesetzte Säulen aus 60 Gliedern, von denen jedes die Kraft von über 50 der früheren thermischen Elemente entwickeln soll. Jede Säule würde also eine Kraft gleich 3000 derartiger Elemente besitzen. Der neue „Apparat“ soll zur Erzielung der electricischen Kraft bedeutend weniger Feuerungsmaterial erfordern, als die Gramme'schen Maschinen, zudem kann der Ofen unbeschadet der Erreichung des Hauptzweckes, nebenbei noch zum Heizen verwendet werden.

Bei Besprechung des in Rede stehenden, neuerfundnen, electricischen Apparates nahet sich ganz unwillkürlich der Gedanke, ob nicht vielleicht auch beim Contacte feuchtwarmer und kalter, aus entgegengesetzter Weltgegend einherziehender Luftströmungen, den Erzeugern der Wolkenbildungen, auf ähnliche Weise die furchtbaren electricischen Kräfte, Blitze genannt, gebildet werden?

K.

Eisen- und Weispreise im zweiten Halbjahre 1879.

Vom Juli an zogen die schottischen Eisenpreise mit abwechselnden Schwankungen immer mehr an. Solches Roheisen, gem. Nr. Warrants, ging von 40 Sh. pr. Ton bis Dezember auf 60 Sh. und schloß das Jahr mit 69 Sh.; Haematite

Bessemer kam von 50 Sch. auf 100 Sch.; Cleator Nr. 1 auf 110 Sch.; Cleveland von 32 Sch. auf 48 Sch.; in öst. Währ. per 50 Kilo berechnen sich diese Schlußpreise auf fl. 1.72, fl. 2.50, fl. 2.75, fl. 1.20 in Gold. Ebenso besserten sich gegen Jahreschluß die Eisenpreise in Deutschland. Diese standen zuletzt zu Düsseldorf per 50 Kilo in öst. W. Gold: Holzkohlen-Roheisen fl. 2.62, Bessemer fl. 2.75, weißstrahliges fl. 2.25—2.32, Luxemburger stieg von fl. 0.85 auf 1.20. Dagegen waren in Oesterreich-Ungarn die Roheisenpreise in derselben Periode seit Juli nicht gebessert. Die Durchschnitts-Notirungen ab Verandtsstation Eisenerz-Bordernberg: weißes Holzkohlen-Roheisen fl. 2.15, Kärntner weiß und melirt fl. 2.00—2.15, bestes steirisches und Kärntner graues fl. 2.25—2.30, Bessemer Roheisen fl. 2.40—2.60, böhmisches weißes fl. 1.75—2.00, Oberungarn weißes fl. 1.75—2.00, tief graues fl. 1.85—2.10.

Blei besserte sich; Larnowiker, Harzer, Sächsisches zu Berlin per 50 Kilo fl. 8.87—9.00; rheinländisches ab Hütte fl. 8.00—8.50; Frankreich ab Havre fl. 9.50; Marseille raff. Weichblei fl. 9.00; Ida. 8.60—8.80; Ia. schlesisches Blei zu Wien fl. 10.75; inländisches fl. 10.25; Ida. fl. 9.75; Bleiberger ab Willach fl. 11.25.

Getreidepreise vom zweiten Halbjahre 1879.

Der Hektoliter in Gulden:	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Haideu	Mais
Klagenfurt, a) Juli	6.68	4.29	4.30	2.99	4.72	4.51
" b) August	8.62	5.53	5.54	3.08	5.32	5.00
" c) September	8.55	5.54	5.46	2.67	5.34	5.30
" d) October	9.31	6.82	5.30	2.78	4.66	4.87
" e) November	9.95	7.68	5.81	3.01	4.48	4.25
" f) Dezember	9.49	7.34	5.49	3.07	4.46	4.30
Bozen, a)	9.88	7.63	5.13	4.11	—	6.57
" b)	10.98	7.93	—	4.32	—	7.03
" c)	10.93	8.07	—	4.21	—	7.53
" d)	11.95	8.58	5.58	4.17	—	7.98
" e)	12.35	9.75	6.20	4.23	—	8.42
" f)	12.50	9.45	—	4.21	—	8.26
Paibach, a)	6.86	4.42	3.71	2.93	—	4.64
" b)	8.65	5.20	4.47	2.80	—	4.93
" c)	8.98	5.57	4.47	2.80	—	5.05
" d)	9.91	5.98	4.55	2.90	—	6.00
" e)	9.91	6.33	4.63	2.97	—	6.05
" f)	10.00	6.02	4.67	3.09	—	6.05
Wels, a)	7.09	5.08	4.30	2.25	—	5.24
" b)	7.60	5.31	4.33	2.40	—	5.40
" c)	8.05	5.49	5.10	2.40	—	5.80
" d)	9.98	5.92	5.58	2.58	—	6.34
" e)	10.05	6.18	5.65	2.60	—	6.50
" f)	10.18	6.58	5.70	2.60	—	6.50
Wiener-Neustadt, a)	8.20	5.12	4.16	3.00	—	4.60
" b)	9.45	5.70	4.75	3.15	—	5.05